

[Hobbyhimmel](#), [Finanzen](#), [Geld](#), [Kosten](#), [Einnahmen](#), [Ausgaben](#)

Geld - Detailinfos zum HOBBYHIMMEL

Auf dieser Seite möchten wir Dir einen Überblick über die Finanzen des [HOBBYHIMMEL](#) in Stuttgart geben. So kannst Du in etwa abschätzen, in welcher Größenordnung Gelder fließen für ein Projekt wie unseres und selber einen Vergleich zu Deiner Werkstatt ziehen, oder einfach eine Planungsunterstützung für Dein Projekt erhalten.

Die finanziellen Besonderheiten bei uns sind:

- 100% Finanzierung aus Eigenmitteln (es kommen ab und zu kleinere Spenden rein, die unterstützen bei der Deckung der Ausgaben natürlich und erleichtern den Betrieb und wir sind sehr dankbar dafür. Praktisch können wir die Werkstatt aber auch ohne externe Förderung betreiben)
- Alle in der Werkstatt befindlichen Dinge (bis auf ein paar wenige Ausnahmen) sind Eigentum unseres Vereins. Der Rest sind kostenfreie Dauerleihgaben.
- Keine Personalausgaben für den Standardbetrieb, außer für kleine, separat laufende Projekte.

Bei der folgenden Aufteilung der Bereiche haben wir uns an die Geld-Hauptseite angelehnt und die Gliederung beibehalten und werden im Folgenden auf jeden Punkt im Detail eingehen.

Ausgaben

gruppiert und in etwa nach Höhe der prozentualen jährlichen Gewichtung absteigend sortiert

bis zur Eröffnung

Raumsuche

Kaution 3.400€

Die Raumsuche hat uns vor allem Zeit gekostet. Neben ein paar Ausgaben für die Einsicht/Kopien von Bauunterlagen ist nur die Kaution für die Halle als Ausgabe an den Vermieter entstanden (2 Nettomonatsmieten). Die bekommt man am Ende der Mietzeit natürlich wieder zurück, wenn alles in Ordnung ist, es ist aber ein Betrag, den man erstmal idR haben und überweisen muss. Während der Suche wurden mehrere Objekte angeschaut, es gab dabei welche die über einen Immobilienmakler angeboten wurden was uU eine beachtliche Summe an Maklergebühr verursacht. Wir haben auch bspw. bei ebay Kleinanzeigen eine Suche inseriert und dachten auch an eine regionale Zeitung was mit Kosten verbunden wäre, es hat dann glücklicherweise auch so funktioniert. Unsere Halle war glücklicherweise bereits mit Werkstattnutzung eingetragen. Bei anderen hätte für die baurechtliche Nutzung zuerst eine Änderung beim Bauamt beantragt werden müssen. Hierfür wäre ein Antrag auf Nutzungsänderung (mind. 500€), evtl. Architektengebühren oder vllt. sogar Lärmgutachten ca. 3.000€ oder ähnliches angefallen Tipp: wer eine Werkstatt mit mehr Lärm plant und nicht nur ein ruhiges FabLab in Büroräumlichkeiten muss sich gut umschaun bis alle Gegebenheiten passen. Ein späterer Umzug ist möglich, aber je nachdem wieviel man investiert und eingebaut hat, ein großes Projekt.

Umbau der Räumlichkeiten

(Räume/Wände/Scheiben 10.000€, Elektrik 6.000€, Farbe 500€, Handwerker 0€)

man hat eine passende Räumlichkeit gefunden, der Mietvertrag ist unterzeichnet, jetzt geht die Arbeit erst richtig los. In der Regel sind die Räume nicht direkt für den Werkstattbetrieb nutzbar. Wir mussten erstmal mehrere Tage Fenster und Böden putzen, es waren längere Zeit ein paar Tauben zur Untermiete was seine Spuren auf dem Boden hinterlassen hat. Wir hatten eine große leere Halle mit 11m x 27m zur Verfügung und mussten erstmal Wände und Räume einbauen (Link Wandplan), eine neue Elektrik für ca. 6.000€ reiner Materialwert mit Top-Rabatten (Link Elektrik). Alles in Eigenarbeit und unter Anleitung verlegt und später nach DIN VDE 0100 / 600 abnehmen lassen. Bei Thema Elektrik sollte man auch an ausreichend Beleuchtung denken was einiges an Kosten verursachen kann. Für die Wände wurden einige Eimer Farbe verbraucht und mit dem zusätzlichen Verbrauchsmaterial, Malerbedarf kommt was zusammen. Meistens hat aber jeder noch genug Zeug rumstehen und wenn man es früh genug kommuniziert sollen alle die gerade eh renovieren ihre Werkzeuge und angefangenen Farbeimer aufheben bis es los geht.

Marketingmaßnahmen

(700€ Werbematerial und Messestand)

Während wir die Halle gesucht haben, gab es schon Teilnahmen bei verschiedenen Veranstaltungen um für Mitmacher für das Projekt zu werben. Dabei sind Ausgaben für gedruckte Paneele für den Messestand, Visitenkarten und Flyer sowie Werbegeschenke in Form von Schlüsselanhänger entstanden. Auch eine eigene Website kostet ein paar € Hostinggebühr, da diese am Anfang jedoch sehr klein ist, ist es ratsam rumzufragen wer bereits eine Website hostet und ggf. noch kostenfreien Platz und Domains im Paket hat. Die Website kann man später dann noch umziehen.

die folgenden Punkte werden detailliert im Abschnitt "[Ausstattung](#)" behandelt und werden hier nur der Vollständigkeit aufgeführt

- Feste Einbauten (2.500€ Theke, 1.000€ Regale, 700€ Küche,...)
- Mobiliar (2.000 Werkbänke, Tische, Stühle)
- 300€/Werkbank, 400€/Hobelbank, 30€/Stuhl, 50€/Tisch
- Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Verbrauchsmaterial 20.000€
- siehe separate Maschinenliste Ausstattungssliste mit Anschaffungspreisen. Am Anfang hatten wir bereits einige Dauerleihgaben und die Ausstattung ist mit der Zeit stetig gewachsen



Wie wurde dieses Accordion-Panel eingefügt? siehe [Bootsrapper Plugin](#)

monatlich bis quartalsweise

Miete und Raumnebenkosten 3.000€

- 2.800€ Miete
- 200€ Strom (Verbrauch bei ca. 15.000kWh/a)
- Heizung (in der Miete enthalten)
- Müll (in der Miete enthalten)
- sonstige Mietnebenkosten (in der Miete enthalten) (außer ständig kostenfreie handwerkliche

Gefälligkeiten für den Vermieter :)

IT-Kosten

- Internet-Anschluss: 32€/monat (1&1 - 50MB)
- Hosting: 10€/monat (All-inkl. Webseiten + Daten:nextcloud)
- SW-Lizenzen: das meiste is opensource Software
- Kassensystem: einmalig 250€ für odoo plugins, keine laufenden Kosten, siehe odoo-link

- allgemeine Verbrauchsgüter: 20€ (T-Papier, Seife, Handtücher, Geschirrspülmittel)
- Wartung und Instandhaltung
- Steuern: 1.000€ *dieser Betrag ist natürlich vom Geschäftsmodell und den Umsätzen abhängig, auf Mitgliedsgebühren fallen keine Steuern an, aber auf Einnahmen aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb. je mehr Umsatz, desto mehr Steuern. Aber das Geld hat man idR erst eingenommen und muss es dann abdrücken, also nur nicht für andere Dinge ausgeben, sondern schön beiseite legen oder für entsprechende Kontodeckung sorgen.*
- Marketing: 50€/quartal wären grob geschätzte Druckkosten für Flyer und Dokumente (Haftungsausschluss, früher Werkstattdeckel)
- ListenpunktVerpflegung: ca. 250€ *je nach Auslastung ist aber ein durchlaufender Posten, da das Geld direkt beim Verzehr wieder reinkommt, hier muss man nur die erste Lieferung als Investition/Einlage betrachten.*

halb/jährliche

- Aufwendungen für Finanzthemen (Steuerberater, Kontogebühren, Einzahlgebühren)
- Versicherungen (Haftpflicht, Inventar, Unfall, ...)
- Mitgliedsbeitrag VOW
- Beiträge
- Prüfung Feuerlöscher

Mitarbeiter

- Löhne und Gehälter
- Lohnnebenkosten (Sozialabgaben, Verwaltung intern, Verwaltung extern)
- sonstige Personalkosten (Suche, Praktikanten, Ausstattung)

unvorhergesehene

- defekte Ausstattung
- Umzug
- Pandemien
- Erweiterung
- ...

Einnahmen

gruppiert und in etwa nach Höhe der prozentualen jährlichen Gewichtung absteigend sortiert

Startfinanzierung

- Crowdfinanzierung (mit/ohne Gegenleistungen)

- Projektförderung
- Finanzierung
- Firmenkooperationen
- Sachspenden
- Geldspenden

laufende

- Mitgliedsbeiträge
- Nutzungsgebühren
- Materialverkauf
- Vermietung
- Auftragsarbeiten
- Veranstaltungen
- Kurse
- Events
- Schulungen
- Verkauf von Snacks und Getränken
- Geldspenden
- Sachspenden
- Förderprojekte
- Firmenkooperationen
- Merchandise

nicht monetäre Unterstützung

- Stufen/Staffelmiete
- kostenlose Tätigkeiten von Unterstützern (Steuerberater, Anwalt,...)
- Maschinen, Geräte, Werkzeuge auf (miet-/zinsfreier) Leihbasis

From:
<https://owpedia.org/> - **dasHANDBUCH**

Permanent link:
<https://owpedia.org/money/hobbyhimmel?rev=1616490001>

Last update: **2021/03/23 10:00**

